

## 1 Zielgruppe und Beauftragung

- 1.1 Die R-KOM Regensburger Telekommunikationsgesellschaft mbH & Co. KG, Prinz-Ludwig-Straße 9, 93055 Regensburg (im Folgenden R-KOM), bietet die Leistung R-FON ISDN Business für professionelle Nutzer und Geschäftskunden mit Bedarf an vielen zeitgleichen Gesprächen und hohem Verbindungsaufkommen an. Die pauschale Abrechnung von Verbindungen (sogenannte Flatrates) wird nur für Geschäftskunden mit typischen gewerblichen Nutzungsverhalten angeboten.  
R-KOM kombiniert (z.B. mit dem Komplettangebot R-KOMplete 10) optional und zusätzlich einen asymmetrischen Internetzugangsdienst R-ADSL2+. Dies richtet sich an Internetnutzer, die eine höhere Bandbreite zum Herunterladen von Daten aus dem Internet benötigen. Einfache Administration und hohe Geschwindigkeit bei niedriger Grundgebühr und eine Kalkulationssicherheit durch unbegrenzt erlaubten Datenverkehr (Flatrate) sind dabei die wichtigsten Leistungsmerkmale. Die Benutzung als Mehrplatzlösung ist ausdrücklich erlaubt. Für die Anbindung eines Netzwerkes benötigt der Kunde einen Ethernet-Router.
- 1.2 Die Nutzung der Leistungen von Kunden, die nicht unter den Anwendungsbereich nach Ziff. 1.1 fallen, stellt eine missbräuchliche Nutzung dar. Im Falle einer missbräuchlichen Nutzung durch einen gewerblichen Kunden ist R-KOM berechtigt, den ihr entgangenen Umsatz vom Zeitpunkt der Bereitstellung des Produktes bis zum Bekanntwerden der rechtswidrigen Nutzung in Höhe des Preises der nutzungsabhängigen Varianten (z.B. als nutzungsabhängige Minutentarife) dieses Produktes nachzufordern, es sei denn, der Kunde hat nicht schuldhaft gehandelt.
- 1.3 R-KOM bietet die Leistungen ausschließlich innerhalb Ihrer Erschließungsgebiete und in der Regel auf Basis von Kupfer-Teilnehmeranschlüssen der Deutschen Telekom an.
- 1.4 Anschlussvarianten

Anschluss-Typ	Paketleistung bzw. Übertragungsgeschwindigkeit Down- / Upstream	Festnetz-Flatrate	Internet-Flatrate
R-FON ISDN Business S0-Mehrgeräteanschl.	Nur ISDN-S0-Telefonanschluss	optional	
R-FON ISDN Business S0-Anlagenanschluss	Nur ISDN-S0-Telefonanschluss	optional	
R-FON ISDN Business S2M-Anlagenanschluss	Nur ISDN-S2M-Telefonanschluss	optional	
R-KOMplete 10	ISDN-S0-Telefonanschluss + Internetzugang R-ADSL2+ 16 Mbit/s / 1 Mbit/s	✓	✓
R-FON ISDN S0-Telefonanschluss + R-ADSL2+ Anschluss <sup>1)</sup>	ISDN-Telefonanschluss + Internetzugang R-ADSL2+ 6 Mbit/s / 0,5 Mbit/s oder 16 Mbit/s / 1 Mbit/s	optional	✓

<sup>1)</sup> Variante mit kombinierbaren Einzelleistungen wird nicht mehr neu bereitgestellt.

- 1.5 R-KOM erstellt durch die Ausfertigung des Angebots-/Vertragsblattes „R-FON“ eine Preis- und Leistungsinformation auf der Basis der Kundenanfrage und übersendet diese dem Kunden. Der Kunde beauftragt R-KOM mit der Bereitstellung der Leistung durch seine Unterschrift auf dem Angebots-/Vertragsblatt und sendet dieses an R-KOM zurück. Alternativ kann der Auftrag auch über ein entsprechendes Online-Portal („Webshop“ oder „Kundenportal“) der R-KOM erteilt werden.  
R-KOM prüft die Realisierbarkeit des Anschlusses am vom Kunden gewünschten Standort, übernimmt die Kündigungsformalitäten gegenüber dem bisherigen Teilnehmerbetreiber (bei Anschluss-Übernahmen), plant die Bereitstellung des Anschlusses und informiert den Kunden mit der Auftragsbestätigung (das Vertragsverhältnis kommt zustande) über den verbindlichen Bereitstellungszeitpunkt und weitere relevante Auftragsdaten (z.B. Rufnummern, Accountdaten, Anschlusskonfiguration). Sollte die Realisierbarkeit am gewünschten Standort nicht möglich sein oder aus anderen Gründen die Auftragsausführung von R-KOM nicht durchführbar sein (z.B. Mindestvertragslaufzeit beim bisherigen Teilnehmerbetreiber), wird der Kunde hierüber schriftlich informiert und ggf. ein alternatives Produkt angeboten.

## 2 Standardleistungsumfang R-FON ISDN

Die R-KOM überlässt dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit R-FON ISDN einen Telefonieanschluss mit unmittelbarer Anschlussmöglichkeit für ISDN-Endgeräte (Mehrgeräteanschluss) oder mit Durchwahlfunktion zu einer TK-Anlage (Anlagenanschluss) oder als Primärmultiplexanschluss (S2M) mit Durchwahlfunktion zu einer TK-Anlage (Anlagenanschluss) mit folgendem Leistungsumfang:

- 2.1 Der Basisanschluss wird als Euro-ISDN-Anschluss mit Protokoll DSS1 realisiert und verfügt über zwei B-Kanäle (Nutzkanäle) und einen D-Kanal (Steuerkanal). Der Primärmultiplexanschluss wird mit 30 B-Kanälen (Nutzkanäle) und einem D-Kanal (Steuerkanal) als Euro-ISDN-Anschluss mit Protokoll DSS1 bereitgestellt.

R-FON ISDN Anschluss-Typ	Übertragungsgeschwindigkeit	Anschaltetechnik	Kunden-Schnittstelle
S0-Basisanschluss	144Kbit/s (2 B-Kanäle + 1 D-Kanal)	8-pol. RJ45-Buchse nach CEI/IEC 603-7	ISDN-S0 nach ITU-T 1.430
S2M-Primärmultiplexanschluss	2Mbit/s (30 B-Kanäle + 1 D-Kanal)	4-Draht Schraub-Klemm oder 8-pol. RJ45-Buchse nach CEI/IEC 603-7	ISDN-S2M nach ITU-T G703/4 und 1.420

**Hinweis zu ISDN: Der Anschluss wird als „echter“ ISDN-Anschluss bereitgestellt. Der Kunde muss sich bewusst sein, dass die ISDN-Technologie sich dem Ende ihres Lebenszyklus nähert (Hard- und Softwaresupport, Ersatzteilverfügbarkeit, usw.). R-KOM kann sich dieser Entwicklung nicht entziehen und wird dieses Produkt in einem absehbaren Zeithorizont (ab 01.01.2018) aufgeben und auslisten müssen. Der Kunden sollte dies bei Neubereitstellung von Anschlüssen bzw. Investitionen (z.B. in Endgeräte/Telefonanlagen) berücksichtigen.**

- 2.2 Sofern der Kunde nicht bereits über Teilnehmerrufnummern verfügt oder bestehende Teilnehmerrufnummern nicht beibehalten möchte, erhält der Kunde von R-KOM Teilnehmerrufnummern. Ein Mehrgeräteanschluss beinhaltet 3 Rufnummern (MSN), wobei die Vergabe fortlaufender Rufnummern nicht immer möglich ist. Ein Anlagenanschluss erhält eine Durchwahlrufnummer mit einem Rufnummernblock, dessen Größe sich nach den geltenden Vorschriften der Bundesnetzagentur richtet, für die direkte Durchwahl zu den Nebenstellen einer TK-Anlage. Die Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der Telekommunikations-Nummerierungsverordnung TNV („Abgeleitete Zuteilung von Rufnummern in den Ortsnetzbereichen“).

- 2.3 Der Kunde ermächtigt die R-KOM, die Kündigung von bestehenden Anschlüssen und die Rufnummernportierung beim bisherigen Teilnehmerbetreiber durchzuführen, sowie die Anschluss- und Rufnummerneinrichtung auf das Teilnehmernetz eines Technologiepartners zu beauftragen. Der Kunde gestattet auch den Wechsel des Teilnehmerbetreibers/Technologiepartners während der Vertragslaufzeit.
- 2.4 Die Übernahme bestehender Telefonanschlüsse bzw. Rufnummern im Zuge des Teilnehmerbetreiberwechsels zu R-KOM findet während des sogenannten Portierungsfensters statt. Das Portierungsfenster liegt werktags (Montag bis Freitag) zwischen 6:00 Uhr und 12:00 Uhr. Innerhalb dieses Zeitraums werden die physikalische Anschlussleitung und die zu übernehmende/n Rufnummer/n vom bisherigen Teilnehmerbetreiber zu R-KOM übergeben und der Anschluss von R-KOM bereitgestellt. Dabei kommt es zu Unterbrechungen des Dienstes.
- 2.5 R-KOM beauftragt auf Wunsch des Kunden den Eintrag des Standardkundendatensatzes in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom. Dieses ist Basis für gedruckte Verzeichnisse, elektronische Medien und telefonische Auskunftsdienste. Der Standardkundendatensatz umfasst Name (bis max. 80 Schreibstellen), Vorname oder Namenssätze (bis max. 120 Schreibstellen), Straße, Hausnummer, Rufnummer und/oder Telefaxnummer. Bei einem Anlagenanschluss können zusätzlich max. 15 Nebenstellennummern je Eintrag als Untereintrag, jedoch ohne eigene Anschrift, angegeben werden. Der Kunde bestimmt, in welchen Verzeichnissen der Eintrag erfolgt und ob sich die telefonische Auskunft auf die Rufnummer beschränkt oder ganz unterbleibt. Ferner kann der Kunde seinen Eintrag für die Inversuche freigeben oder der Inversuche gemäß §105(3) TKG widersprechen. Wünscht der Kunde keinen Eintrag seiner Angaben in öffentliche Verzeichnisse, so wird die Anzeige der Rufnummern des Kunden nur auf gesonderten Antrag des Kunden übermittelt.
- 2.6 Der ISDN-Anschluss Business von R-KOM bietet dem Kunden für alle Anschlussarten folgende ISDN-Standardleistungsmerkmale:
- CLIP (Calling Line Identification Presentation): Die A-Rufnummer wird beim B-Teilnehmer angezeigt
  - CLIR (Calling Line Identification Restriction): Der A-Teilnehmer unterdrückt die Anzeige der A-Rufnummer beim B-Teilnehmer
  - COLP (Connected Line Identification Presentation): Die Rufnummer des tatsächlich verbundenen B-Teilnehmers wird am A-Ende angezeigt.
  - COLR (Connected Line Identification Restriction): Der B-Teilnehmer verhindert die Übermittlung der tatsächlich verbundenen B-Rufnummer zum A-Teilnehmer
  - AOC D/E (Advice of Charge): Gebühreanzeige während (AOC D) bzw. am Ende (AOC E) der Verbindung
  - CB (Call Barring): Netzseitige Sperre bestimmter Rufnummernarten
- Zusätzlich bietet der ISDN-S0-Mehrgeräteanschluss Business im Standardleistungsumfang folgende ISDN-Leistungsmerkmale:
- CW (Call Waiting): Anklöpfen
  - CH (Call Hold): Rückfrage/Makeln
  - 3PTY (3PartyCall): Dreierkonferenz

## 3 Standardleistungsumfang Internetzugang R-ADSL2+

- Die R-KOM überlässt dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten am R-FON ISDN Anschluss optional und zusätzlich einen R-ADSL2+ Anschluss (z. B. im Rahmen des Komplettangebotes R-KOMplete 10) mit folgenden Standardleistungsumfang:
- 3.1 Varianten und Übertragungsgeschwindigkeiten  
Die Ausführung erfolgt als ADSL2+, Annex B gemäß ITU-T G.992.5. Die angegebenen Übertragungsgeschwindigkeiten sind Maximalwerte und sind unter anderem von der Netzauslastung des Internet-Backbones, der Gebäudeverkabelung bzw. der Teilnehmeranschlussleitung und von der Leistungsfähigkeit der anbietenden Server abhängig.

Typ / Variante	Download in Kbit/s		Upload in Kbit/s	
	von	bis	von	bis
R-ADSL2+ 6000	1.024	6.700	128	540
R-ADSL2+ 16000	7.500	18.000	600	1.100

Sofern aufgrund der Eigenschaften der Anschlussleitung und/oder der Gebäudeverkabelung die oben aufgeführten Übertragungsgeschwindigkeiten am jeweiligen Anschluss nicht oder nicht mehr erreicht werden können, überlässt die R-KOM auf Wunsch dem Kunden die jeweils nächst kleinere Produktvariante / Übertragungsgeschwindigkeit (kostenloses Downgrade, auch während der Mindestlaufzeit).

- 3.2 Systemvoraussetzungen auf Kundenseite  
Der Verbindungsaufbau erfolgt bei R-ADSL2+ mit dem PPPoE-Protokoll (PPP over Ethernet). Es wird auf Kundenseite ein PC, ein Router oder eine Firewall mit einem Betriebssystem benötigt, für das ein PPPoE-Treiber verfügbar ist. Ein solcher ist bei Windows und Linux Bestandteil des Betriebssystems. Der Kunden-PC benötigt eine Ethernet-Netzwerkkarte, an der das R-ADSL2+ Modem angeschlossen wird.
- 3.3 Die IP-Adressvergabe erfolgt mittels dynamischer IP-Adresse aus dem IP-Adressbereich des autonomen Systems der R-KOM. Optional und ohne Aufpreis kann eine feste IP-Adresse beauftragt werden.  
Der Anschluss stellt eine Verbindung eines IP-Netzes des Kunden (LAN, WAN, Intranet) mit dem öffentlichen Internet her. Der durch die Kundenanbindung erzeugte IP-Verkehr ist im Nutzungsentgelt enthalten (Internet-Flatrate). Die Nutzung über einen anderen Provider als R-KOM ist nicht möglich.
- 3.4 Die Internetverbindung wird bei Inaktivität nach einigen Minuten bzw. bei ununterbrochener Nutzung mindestens einmal am Tag unterbrochen („Zwangstrennung“). Danach ist eine sofortige Wiedereinwahl möglich.
- 3.5 Im Standardleistungsumfang ist auf Wunsch ein E-Mail-Account mit folgenden Leistungen enthalten:
- Eine E-Mail-Adresse in der Form [wunschname@r-kom.net](mailto:wunschname@r-kom.net)
  - Wunschname wird vergeben, sofern noch frei. Andernfalls wird ein Name von R-KOM vergeben
  - Versand und Empfang von E-Mails bis zu einer Größe von 40 MB
  - Bis zu 500 MB Speicherplatz auf dem Mailserver
  - Übertragungsprotokolle POP3 und IMAP
  - Nutzung des Webmailers
  - Kalender und Kontaktverwaltung
  - Optional: Die Funktionen Antivirus und Antispam im jeweiligen Leistungsumfang, wie im Mailportal beschrieben. Aktivierung durch den Kunden selbst.
  - Nicht gelöschte oder abgeholte E-Mails werden nach 80 Tagen gelöscht

- 4 Sprachverbindungen im Netz von R-KOM**  
Der Kunde kann Verbindungen entgegennehmen oder durch R-KOM Verbindungen zu anderen Anschlüssen herstellen lassen.
- 4.1 Verbindungen im R-KOM-Netz werden mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 64 Kbit/s (ISDN) oder mit einem Frequenzbereich von 300Hz bis 3400Hz (Übertragungsbandbreite 3.1 kHz bei analogen Telefonanschlüssen) hergestellt.
- 4.2 Verbindungen im R-KOM-Netz werden mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97% hergestellt. Auf Grund dieser wirtschaftlichen Dimensionierung des Netzwerks muss der Kunde damit rechnen, dass eine Verbindung nicht jederzeit hergestellt werden kann.
- 4.3 Durch die technischen Parameter anderer Telekommunikationsnetze, insbesondere bei Verbindungen ins Ausland, können Übertragungsgeschwindigkeit und Verfügbarkeit von Leistungsmerkmalen eingeschränkt sein.
- 4.4 R-KOM behält sich vor, bestimmte Zielrufnummern, Rufnummerngruppen oder Länderkennzahlen zu sperren. Eine Auflistung der jeweils gesperrten Rufnummern stellt R-KOM dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung. Ferner werden einige wenige Servicerrufnummern nicht unterstützt, da diese Services in Netzen anderer Teilnehmernetzbetreiber (TNB) erzeugt werden und die Teilnehmer dem Technologiepartner von R-KOM kein Zusammenschaltungsangebot (Interconnect) für diese Services unterbreitet haben.
- 4.5 Die Anwahl einer Zielrufnummer ist nicht zulässig, wenn das Zustandekommen einer Verbindung vom Kunden nicht gewünscht ist oder bekannt ist, dass das Zustandekommen der Verbindung, insbesondere auch durch technische Vorkehrungen, vom Inhaber der Zielrufnummer oder auf seine Veranlassung von Dritten verhindert werden wird.
- 4.6 Es werden alle Gespräche über das R-KOM-Netz geführt. Die dauerhafte Voreinstellung (Preselection) eines Verbindungsnetzbetreibers oder die Auswahl im Einzelfall (Call-by-Call) ist nicht möglich.
- 5 Rechnungsstellung**
- 5.1 Die Rechnungsstellung für R-FON erfolgt kalendermonatlich als Papierrechnung oder wahlweise als Online-Rechnung über das R-KOM Kundenportal. Die monatliche Rechnung enthält
- ggf. angefallene einmalige Installationsgebühren (z. B. bei Neuanschluss),
  - ggf. Entgelte für Änderungen,
  - die monatliche/n Grundgebühr/en,
  - die Verbindungsentgelte pro Rufnummer summiert nach Tarifzonen.
- 5.2 Auf Wunsch erhält der Kunde einen unentgeltlichen Einzelverbindungsachweis mit folgendem Inhalt:
- A-Rufnummer (Anrufer ggf. mit Nebenstelle),
  - B-Rufnummer (Zielrufnummer; vollständig oder um drei Ziffern verkürzt),
  - Beginn, Ende und Zeitdauer (Datum und Uhrzeit),
  - Tarifzone und Entgelt.
- 5.3 Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Beträge für Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden und Organisationen in einer Summe als „sonstige Gespräche“ zusammengefasst, sofern die o.g. Personen oder Einrichtungen auf Antrag in eine Liste der Bundesnetzagentur im Sinne von §99(2) TKG aufgenommen wurden. Die Zielrufnummern für derartige Verbindungen werden nicht ausgewiesen.
- 5.4 Die günstigen R-KOM-Tarife setzen voraus, dass der Kunde alle Entgelte, die durch die Nutzung entstanden sind, zur Verfahrensvereinfachung mittels Lastschriftinzugsverfahren begleicht. Bei Nichterteilung oder Widerruf der Lastschriftinzugs Ermächtigung durch den Kunden kann R-KOM ein zusätzliches Entgelt für die administrative Abwicklung nach der jeweils gültigen Preisliste erheben.
- 6 Besondere Leistungen**  
R-KOM erbringt im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten und auf Wunsch des Kunden zusätzliche Besondere Leistungen.
- 6.1 R-KOM zieht auf Wunsch des Kunden Anschlüsse um. Als Umzug ist die räumliche Verlegung des Anschlusses mit Änderung der Leitungsführung zu verstehen. Da die Bereitstellung von Anschlüssen standortgebunden ist, muss die Realisierbarkeit am neuen Anschlussstandort erneut durch R-KOM geprüft werden.
- 6.2 Höhere Internetgeschwindigkeit R-ADSL2+ 16000 anstatt R-ADSL2+ 6000. Die Änderung des Anschluss-Typs (Übertragungsgeschwindigkeit Internetzugang) wird nach jeweils aktueller Preisliste abgerechnet.
- 6.3 R-KOM richtet auf Wunsch des Kunden auf dem im Anschluss enthaltenen Internetzugang weitere E-Mail-Adressen ein.
- 6.4 R-KOM ändert auf Wunsch des Kunden, die dem ihm überlassenen Anschluss zugeordneten Teilnehmerrufnummern.
- 6.5 R-KOM ändert auf Wunsch des Kunden den Eintrag des Standardkundendatensatzes in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, elektronische Medien und telefonische Auskunftsdienste genutzt wird.
- 6.6 R-KOM konfiguriert auf Wunsch des Kunden durch die Änderung eines Leistungsmerkmals den Anschluss um.
- 6.7 R-KOM konfiguriert auf Wunsch des Kunden zusätzliche ISDN-Leistungsmerkmale auf den Mehrgeräte-Anschluss (Zusatzpaket „Komfort“):
- CFU/B/NR (Call Forwarding Unconditional/Busy/NoReply): Anrufweiterleitung sofort / bei Besetzt / nach Zeit)
  - MSN10: 10 Rufnummern
- Oder für den Anlagenanschluss:
- CNS (CLIP no Screening): Kundenspezifische Rufnummernanzeige
  - CD/PR (Call Deflection/ Partialal Rerouting): Rufumleitung am Netz
- Oder für alle Anschlussarten:
- MCID (Malicious Call Identification): Identifizieren bedrohender oder belästigender Anrufer
- 6.8 Sicherheitslösung DTO: Auf Wunsch des Kunden richtet R-KOM auf R-FON ISDN S<sub>2M</sub>-Primärmultiplexanschlüssen *Business* das Sicherheitskonzept DTO - Direkt Termination Overflow (Intelligente Rufumleitung im Vollbelegungs- oder Störfall) ein.
- 7 Verbindungsflatrates und deren Nutzungsbedingungen**
- 7.1 R-KOM überlässt dem Kunden optional die pauschale Abrechnung („Flatrate“) für Verbindungen zu
- Rufnummern der Ortsnetzbereiche im nationalen Festnetz (nationale Flatrate) als Tarifoption „*Business flat*“, und/oder
  - Rufnummern in den Festnetzen bestimmter Länder oder Ländergruppen, als Tarifoption „*Euroflat*“ und/oder
  - Rufnummern in den nationalen Mobilfunknetzen als Tarifoption „*Mobil flat*“, und/oder
  - Kombinationen aus obigen Möglichkeiten
- als Tarifoptionen entsprechend der jeweils gültigen Preisliste „R-FON ISDN Business“. Die Tarifoptionen können gegen gesonderte monatliche Entgelte im

- Rahmen des Angebotes R-KOMplete 10 oder für R-FON ISDN-Anschlüsse *Business* überlassen werden.
- 7.2 Die Tarifierung von Sprach- und Faxverbindungen im Rahmen der Optionstarife erfolgen entsprechend der Preisliste R-FON ISDN Business flat. Basis der Tarifierungen ist, dass der Kunde im Durchschnitt auf einem
- R-FON ISDN S0-Basisanschluss *Business* nicht mehr als 5.000 Verbindungsminuten,
  - R-FON ISDN S2M-Primärmultiplexanschluss *Business* als Anlagenanschluss nicht mehr als 50.000 Verbindungsminuten in Anspruch nimmt.
- 7.3 Die pauschale Tarifierung gilt nicht für
- Datenverbindungen zu Telefon- oder ISDN-Anschlüssen, ausgenommen Verbindungen zur Faxübermittlung,
  - Verbindungen, die nicht zu Rufnummern der obigen Bereiche aufgebaut werden; insbesondere Verbindungen zu Sonderrufnummern, Nationalen Teilnehmerrufnummern 032, Online-Diensten und Internetwahlendiensten, sowie
  - Verbindungen, bei denen der Anrufer von der Dauer des Anrufes abhängige Vermögensvorteile (z.B. Werbefontlines) erhalten soll.
- 7.4 Bei R-FON ISDN werden Flatrates als optionale Abrechnung nur zugleich für alle Accounts, Kanäle oder Rufnummern überlassen, die unter einem Anschluss gebündelt sind. Nicht oder nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der R-KOM werden Flatrates überlassen für
- R-Anschlüsse mit Rufnummern oder Durchwahlrufnummern, die für eingehende Rufe nicht erreichbar sind,
  - Anschlüsse, die nur für die Verkehrsrichtung abgehend konfiguriert sind, oder
  - Nebenanschlüsse an Telekommunikationsanlagen.
- 7.5 Die Flatrates gelten nicht für Telekommunikations- und Mehrwertdienstanbieter sowie Anbieter von Massenkommunikationsdiensten wie Call-Center-, Telefonmarketing- und Massenfaxversanddienste. Der Kunde darf Flatrates nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere nicht für oben aufgeführte Tätigkeiten und Geschäftszwecke; dies entspricht einer gewerblichen Nutzung, welche über die Bestimmungen entsprechend Punkt 1.1 hinausgeht. Der Kunde ist verpflichtet, für Verbindungen, die damit nicht unter die Tarifierung der Flatrate fallen die minutenabhängigen Verbindungspreise entsprechend der Preisliste R-FON ISDN zu zahlen. Bei Verstößen ist R-KOM berechtigt, die Flatrate kostenlos zu kündigen.
- 7.6 Flatrates sind als Optionstarife für beide Vertragsparteien mit einer Frist von 10 Arbeitstagen zum Monatsende kündbar. Von einer Kündigung eines Optionstarifes ist der zugrundeliegende R-FON Anschluss nicht betroffen. Die Abrechnung der minutenabhängigen Verbindungsentgelte erfolgt dann entsprechend der Preisliste R-FON ISDN *Business*. Mit der Kündigung der zugrundeliegenden Anschlüsse R-FON ISDN *Business* oder des Angebotes R-KOMplete gelten auch zugehörige Optionstarife als gekündigt.
- 8 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden**  
Der Kunde ist insbesondere verpflichtet
- Kunde verpflichtet sich, keine unerlaubten Inhalte, insbesondere Werbung („SPIT“) oder sonstige Leistungen unter Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften und unter Nutzung der unter diesem Vertrag durch R-KOM erbrachten oder zur Verfügung gestellten Leistungen und Anlagen zu versenden oder anzubieten, den Versand oder Angebot zu veranlassen, ein Versand oder Angebot mitzuwirken oder Versand oder Angebot in sonstiger Weise zu fördern.
  - die Stromversorgung für die Installation, den Betrieb und die Instandhaltung der beim Kunden notwendigen technischen Anlagen (Netzabschluss) bereitzustellen und den erforderlichen Potentialausgleich inklusive der zugehörigen Erdung auf eigene Kosten herzustellen,
  - Die beim Kunden installierten technischen Anlagen (Netzabschluss) ständig betriebsbereit zu halten.
  - die Kosten für die Bearbeitung einer Störungsmeldung durch R-KOM zu ersetzen, falls sich nach Prüfung herausstellt, dass die Ursache für die Störung im Verantwortungsbereich des Kunden liegt,
  - alle Instandhaltungs- und Änderungsarbeiten an der Leistung nur von R-KOM bzw. deren Erfüllungsgehilfen durchführen zu lassen,
  - technische Anlagen von R-KOM nicht zu stören oder zu beschädigen,
  - Account- und Zugangsdaten nicht an Dritte weiterzugeben,
  - vertragsrelevante Änderungen von Namen, Anschrift, Bankverbindung, etc. R-KOM unverzüglich mitzuteilen,
  - die Leistung nur für eigene Zwecke innerhalb der vertraglich vereinbarten Räumlichkeiten zu nutzen. Es ist nicht gestattet, bezogene Leistungen oder Teile hiervon, ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der R-KOM, ganz oder teilweise Dritten zu überlassen.
- 9 Leistungsstörungen / SLA**
- 9.1 R-KOM gewährleistet die Erbringung ihrer Leistungen nach dem anerkannten und üblichen Stand der Technik und unter Einhaltung aller anwendbaren Sicherheitsvorschriften für den ordnungsgemäßen Betrieb des Netzes. Störungen an R-FON ISDN-Anschlüssen *Business* oder R-KOMplete 10 werden von R-KOM unverzüglich gemäß den nachfolgend genannten Entstörungsfristen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten beseitigt.
- 9.2 Störungsannahme:  
R-KOM -Service-Center-  
Tel. 09 41 / 60 82 26 6  
Fax. 09 41 / 60 82 26 0
- 9.3 Service Level
- |                     |   |
|---------------------|---|
| Störungsannahme     | 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr an 365 Tagen im Jahr |
| Servicebereitschaft | 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr an 365 Tagen im Jahr |
| Regelentstörzeit    | 8 Stunden                                   |
| Wartungsfenster     | 3:00 Uhr bis 5:00 Uhr                       |
- 9.4 Servicebereitschaft:  
Unter der Servicebereitschaft sind die Zeiträume zu verstehen, in denen die R-KOM zur Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen verpflichtet ist. Während der Servicebereitschaft
- versucht die R-KOM, die Störungsursache vom Betriebsgelände der R-KOM aus zu ermitteln (Ferndiagnose),
  - berät die R-KOM den Kunden bei Bedarf telefonisch über geeignete Test- und/oder Fehlerbehebungsmaßnahmen,
  - meldet die R-KOM die Störung weiter an Zulieferer und Servicepartner, wenn als Störungsursache ein Fehler in deren Zuständigkeitsbereich zu vermuten ist,
  - und sucht die R-KOM ggf. den Kundenstandort zur Eingrenzung und Behebung der Störung auf.
- 9.5 Regelentstörzeit:  
Die Regelentstörzeit ist die Zeitspanne, die unter normalen Umständen maximal

bis zur Behebung der Störung verstreicht. Die Messung der Regelstörzeit beginnt mit dem Eingang der Störungsmeldung und endet mit der Behebung der Störung. Die Messung endet auch, wenn der Kunde zur Abstimmung nicht erreichbar ist oder aber die Mitarbeiter der R-KOM sowie deren Servicepartner keinen Zutritt zum Gelände des Kunden oder zu den Installationsräumen der auf dem Kundengelände betriebenen Netztechnik erhalten. Sollte der Eingang der Störungsmeldung außerhalb der vereinbarten Servicebereitschaft erfolgen, beginnt die Messung der Regelstörzeit mit dem Beginn der nächsten Servicebereitschaftszeit.

### 9.6 Wartungsfenster:

R-KOM kann Dienste während des Wartungsfensters unterbrechen, wenn dies technisch und betrieblich notwendig ist.

### 9.7 Absicherung der Regelstörzeit:

Bei einer von R-KOM zu vertretenden Überschreitung der Regelstörzeit erhält der Kunde eine Gutschrift bis zur Höhe des monatlichen Grundentgelts für den betroffenen Anschluss, die mit den Forderungen von R-KOM aus diesem Vertragsverhältnis verrechnet wird. Weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit

## Anhang 1: Überblick über die Leistungsmerkmale von R-FON ISDN Business

Leistungen	ISDN Mehrgeräteanschluss	ISDN Anlagenanschluss	
		n mal S <sub>0</sub>	S <sub>2M</sub>
Realisierbarkeit	In den R-KOM Einzugsgebieten; z.B. Vorwahlen 0941, 09401, 09402, 09405, 09431, 09421, 0991, 09931		
Anzahl Telefonkanäle (B-Kanäle)	2	n mal 2	30 je S <sub>2M</sub>
Zugangssignalisierung (Übertragungs-Protokoll)	DSS1		
Rufnummernvergabe	Übernahme bei bestehenden Anschlüssen, ansonsten Neuvergabe		
Telefonbucheintrag	Standardeintrag veranlasst R-KOM		
Sonderrufnummern	siehe R-FON Preisliste Sonderrufnummern		
Telefonate über andere Netzbetreiber (Preselection oder Call-by-Call)	Nicht möglich		
<b>Leistungsmerkmale R-FON ISDN</b>			
<b>R-FON ISDN Standardleistungsmerkmale (im Grundpreis enthalten)</b>			
Anzahl Rufnummern	3	nach Vergaberegeln <sup>1)</sup>	
Durchwahlfähigkeit (DDI)		✓	✓
Anzeige der Rufnummer des Anrufenden (CLIP)	✓	✓	✓
Unterdrückung der Rufnummer des Anrufenden (CLIR)	✓	✓	✓
Anzeige der Rufnummer des verbundenen Anschl. (COLP)	✓	✓	✓
Unterdrückung d. Rufnummer des verbundenen Anschl. (COLR)	✓	✓	✓
Tariffinformation während des Gesprächs (AOC D)	✓	✓	✓
Netzseitige Sperre bestimmter Rufnummernarten (CB)	✓	✓	✓
Tariffinformation am Ende des Gesprächs (AOC E)	✓	✓	✓
Anklopfen (CW)	✓		
Rückfrage / Makeln (CH)	✓		
Dreierkonferenz (3PTY)	✓		
<b>Zusatzpaket "Komfort" (gegen Aufpreis)</b>			
Anrufweiterleitung (CFU/CFB/CFNR)	✓		
Anzahl Rufnummern (MSN10)	10		
<b>Zusatzpaket "Modul1" (gegen Aufpreis)</b>			
Fangen (MCID)	✓	✓	✓
<b>Weitere ISDN-Leistungsmerkmale (gegen Aufpreis)</b>			
Kundenspez. Rufnummernanzeige (CNS)		✓	✓
Rufumleitung am Netz (CD/PR)		✓	✓

1) Die Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der Telekommunikations-Nummerierungsverordnung TNV („Abgeleitete Zuteilung von Rufnummern in den Ortsnetzbereichen“).

## Anhang 2 Erläuterung der Leistungsmerkmale und Begriffe

### Dreierkonferenz

#### (3PTY, Three Party Call)

Der Kunde kann zwei bestehende Telefonverbindungen so zusammenschalten, dass alle drei Teilnehmer miteinander sprechen können.

### Tariffinformation während des Gesprächs

#### (AOC D, Advice of Charge – During the call)

Das Leistungsmerkmal AOC D stellt dem rufenden Teilnehmer die während der Verbindung auflaufenden Entgeltkosten als Tarifeinheiten zur Verfügung. Es wird der marktübliche Taktpreis von 0,06 EURO (inkl. Mehrwertsteuer) angesetzt.

### Tariffinformation am Ende des Gesprächs

#### (AOC E, Advice of Charge – End of the call)

Das Leistungsmerkmal AOC E stellt dem rufenden Teilnehmer die für eine Verbindung insgesamt aufgelaufenen Entgeltkosten am Ende des Gesprächs zur Verfügung.

### Netzseitige Sperrung bestimmter Rufnummernarten

#### (CB, Call Barring)

Das Leistungsmerkmal CB bietet die Möglichkeit bestimmte Rufnummernarten (z.B. 09003) zu sperren.

### Rufumleitung am Netz

#### (CD, Call Deflection)

CD (englische Abkürzung für *Call Deflection*) oder auch PR (*Partial Rerouting*) unterscheidet sich von den Call-Forwarding-Diensten, da hier die Weiterleitung fallweise (per Anruf) eingeleitet wird und nicht konfiguriert zu einem Ziel.

### Anrufweiterleitung

#### (CFU, Call Forwarding Unconditional, CFB Call Forwarding Busy, CFNR Call Forwarding No Reply)

Anrufweiterleitung ermöglicht dem Kunden, ankommende Anrufe an einen vom Kunden gewünschten Anschluss weiter zu leiten. Diese Funktion wird vom Endgerät gesteuert. Es sind drei Varianten der Anrufweiterleitung möglich:

- ständig (CFU): alle ankommenden Anrufe werden weitergeleitet.
- bei belegt (CFB): ankommende Anrufe werden weitergeleitet, wenn der Anschluss belegt ist.
- bei ausbleibender Rufannahme (CFNR): wird ein Anruf innerhalb eines bestimmten Zeitraums (6 Sekunden) nicht entgegengenommen, wird er auf den vorher definierten Anschluss weitergeleitet.

### Rückfrage / Makeln

#### (CH, Call Hold)

Ein bestehendes Gespräch kann gehalten werden. Über den zweiten ISDN Sprachkanal kann dann eine weitere Verbindung aufgebaut werden, ohne das bestehende Gespräch zu beenden. Es kann jederzeit zwischen den beiden Gesprächen gewechselt werden.

### Anzeige der Rufnummer des Anrufenden

#### (CLIP, Calling Line Identification Presentation)

Bei ankommenden Anrufen wird die Rufnummer des Anrufers zur Anzeige beim Kunden übermittelt, sofern diese Funktion nicht vom Anrufer unterdrückt wurde. Der Anrufer kann somit vor dem Zustandekommen der Verbindung identifiziert werden.

### Unterdrückung der Rufnummer des Anrufenden

#### (CLIR, Calling Line Identification Restriction)

Mit Hilfe des Leistungsmerkmals CLIR kann der Kunde die Übermittlung seiner Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer unterdrücken.

### Anzeige der Rufnummer des verbundenen Anschlusses des Anrufenden

#### (COLP, Connected Line Identification Presentation)

Übermittlung der Rufnummer des (tatsächlich) verbundenen Anschlusses an den Anrufer (Kunde), sofern vom Angerufenen nicht unterdrückt.

Beispiel: Kunde ruft eine Festnetznummer an, die auf ein Handy umgeleitet ist. Es wird – sofern nicht vom Angerufenen unterdrückt – die Handynummer angezeigt.

### Unterdrückung der Rufnummer des verbundenen Anschlusses des Anrufenden

#### (COLR, Connected Line Identification Restriction)

Unterdrückung der Rufnummer des (tatsächlich) verbundenen Anschlusses (Kunde) an den Anrufer.

Beispiel: Kunde hat seine Festnetznummer auf ein Handy umgeleitet. Dem Anrufer wird diese Rufumleitung (also die Handynummer) nicht angezeigt.

### Kundenspezifische Rufnummernanzeige

#### (CNS, CLIP no screening)

CLIP no screening ist ein Leistungsmerkmal für abgehende Rufe und kann nur für diese aktiviert oder deaktiviert werden. Zusätzlich zur netzseitigen Rufnummer (englisch: network provided) des Anrufers kann hier noch eine vom Anrufer selbst festgelegte kundenspezifische Rufnummer (englisch: user provided, not screened) dem Angerufenen gesendet werden.

### Anklopfen

#### (CW, Call Waiting)

Mit dem Leistungsmerkmal Anklopfen wird einem besetzten Endgerät ein weiterer ankommender Anruf per Anklopfen signalisiert. Der Anrufer erhält ein Freizeichen. Die Dauer des Anklopfens ist auf 2 Minuten begrenzt.

### Durchwahlfähigkeit

#### (DDI, Direct Dial In)

Die direkte Durchwahl zu einer Nebenstelle an einer TK-Anlage ist möglich. Der Anlagenanschluss besitzt deshalb eine Durchwahlrufnummer mit einem Nebenstellenbereich.

### Identifizieren / Fangen

#### (MCID, Malicious Call Identification)

Identifizieren bedrohender oder belästigender Anrufer.